

SOUND

Besuch der Eighties-Pin-up-Ikone

Vor 99 Jahren öffnete das Café Du Théâtre seine Tore. Diesen Geburtstag feiert das Düdü mit der Eighties-Party Celebrenties, und Gast ist niemand geringerer als Samantha Fox.



Das Girl von Seite 3 erregte auch mit ihrem Hit «Touch me» Aufsehen: Sam Fox.

«Berner Kulturagenda»: Samantha Fox, werden Sie uns bei Ihrem Berner Auftritt mit Ihrem Hit «Touch me» beglücken?

Samantha Fox: Aber sicher! Das Set beinhaltet alle meine grössten Hits. Zudem bringe ich ein

paar von meinem neuen Album, «Angel with an attitude».

Sie wurden dieses Jahr vierzig. Möchten Sie manchmal das Rad der Zeit zurückdrehen?

Nein. Denn all die Erfahrungen, die ich in diesen Jahren machen durfte, haben mich zu dem gemacht, was ich heute bin. Ich führte in der Tat ein buntes Leben die letzten zwanzig Jahre, das sind Erinnerungen fürs ganze Leben.

Ihr erstes Album «Touch me» von 1986 verkaufte sich über vier Millionen Mal. Vor allem aber waren Sie der Traum jedes Jungen, mit dem ich zur Schule ging. Ein Kompliment?

Und ob! Was will eine Frau mehr, als von vielen Männern angehimmelt zu werden?

Seither haben Sie über zehn Alben veröffentlicht, standen mit Freddie Mercury auf der Bühne – trotzdem waren Ihre Kritiken nicht nur rosig. Sind Sie eher ein Publikumsliebling?

Das mag vielleicht Ihre Sicht sein. Zumal wir alle in diesem Business Leute um uns haben, die uns

kritisieren. Wenn aber jemand über dreissig Millionen Alben weltweit verkauft, muss er doch etwas richtig gemacht haben, oder nicht?

Ursprünglich wollten Sie Polizistin werden. Wie kommt es, dass aus Ihnen eine Sängerin wurde?

Als ich meinen Lehrern mitteilte, dass ich Popstar werden wolle, haben sie das gar nicht gutgeheissen. Ich solle was Anständiges werden, hiess es. Also beschloss ich, das Nächstaufregende zu werden, und das war in meinen Augen Detektivin. Vielleicht schaute ich damals zu viele Episoden von «Starsky & Hutch».

Sie stehen nun seit zwanzig Jahren auf der Bühne. Sind Sie noch nicht müde?

Nein, es ist meine Leidenschaft. Ich weiss, dass ich viele Leute damit glücklich mache, und das wiederum macht mich glücklich.

GRATIS-TICKETS!

Franziska Egli

Du Théâtre, Bern: Freitag, 27. Oktober, ab 21 Uhr
Eintritt ab 28 Jahren. Vorverkauf: Weinbar Lorenzini oder via www.lorenzini.ch